

Konsolidierungsliste -konsumtiv-						Umsetzungsstand Statusberichte	
Lfd. Nr.	Stand: 30.06.2011	Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand	Status
1	2		5	10		21	22
2	Reduzierung von Sitzungsterminen	1.01.01	1			Maßnahme wurde mit dem Sitzungskalender 2011 umgesetzt.	erledigt
4	Optimierung des Einsatzes von Dienstfahrzeugen	1.01.06	1		Dienstwagenbestand um ein Dienstfahrzeug reduzieren; Benutzung privateigener PKW.	Prüfung erfolgt derzeit.	in Arbeit
5	Reduzierung Telefonkosten	1.01.06	1			umgesetzt	erledigt
6	Reduzierung der Kosten für Porto und Postzustellservice – bereits umgesetzt –	1.01.06	1			umgesetzt	erledigt
7	Abwicklung der Beschaffung für alle städt. Einrichtungen über Zentrale Beschaffungsstelle	1.01.06	1		Prüfung, inwieweit mit einer konsequenten zentralen Beschaffung für alle städtischen Einrichtungen ggf. gemeinsam mit Nachbarkommunen Kosteneinsparungen erzielt werden können.	Die Umsetzung erfolgt sukzessive und soll bis Ende 2012 abgeschlossen sein.	in Arbeit (II. Halbjahr 2012)
8	Konsolidierung Papier-Output-Kosten durch All-inklusiv-Mietvertrag für Kopierer und Drucker (Seitenpreis beinhaltet Kosten für Miete, Wartung Service und Verbrauchsmaterial)	1.01.06	1			umgesetzt	erledigt
9	Reduzierung des Papierverbrauchs in der Verwaltung	1.01.06	1			Vorgaben des FB 1 hinsichtlich der Nutzung von technischen Möglichkeiten zur Kostenreduzierung sowie Hinweise zum Nutzerverhalten wurden kommuniziert.	erledigt
10	Reduzierung des Papierverbrauchs im Bereich „Ratspost“ und Amtsblatt	1.01.06	1			Die Maßnahme wurde mit der Einführung von "Session" und der Konzeption "Schaufenster" umgesetzt.	erledigt

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand
1	2		3	5	10	21
11	Reduzierung des Papierverbrauchs im Bereich Haushaltsplan		1.01.06	1		Durch die verstärkte Nutzung elektronischer Medien konnte die Auflagenhöhe reduziert werden.
12	optimierter Technikeinsatz bei Ratsunterlagen		1.01.06 1.01.12	1		Der Umstieg auf "Session" erfolgte zum 01.01.2011.
13	Privatisierung Gebäudemanagement		1.01.09 1.01.15	1	Unterliegt der pauschalen Annahme, dass Privatisierung Kostenersparnis bedeutet. Dies wäre fundiert zu belegen. In der Praxis haben sich solche Annahmen vielfach als Flop erwiesen. Insgesamt ist bei den Kommunen daher sogar eine Tendenz zur Rekommunalisi	Prüfung wurde wegen fehlender Personalressourcen zunächst zurückgestellt.
14	Zusammenfassung Bürgerbüro / Standesamt (Streichung Stelle GBL Standesamt)		1.01.09	1		umgesetzt
15	Personalreduzierung unter Beibehaltung der Öffnungszeiten		1.01.09	1		Prüfung erfolgt laufend
17	Wegfall dienstfrei am Rosenmontag (= Hebung Stellenpotenzial)		1.01.09	1		umgesetzt
						22
						erledigt
						erledigt
						offen
						erledigt
						erledigt
						erledigt

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
Stand: 30.06.2011		Umsetzbarkeit (ja)			aktueller Sachstand	Status
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Produktgruppe	FB (federführend)	Erläuterung zu Vorschlag		
1	2	3	5	10	21	22
19	Vorgabe für Personalkostenreduzierung bzw. pauschale Personalreduzierung mit Aufgabenabbau: Einsparung von 5% des Stundenvolumens in allen Fachbereichen innerhalb eines Jahres als Einstieg in die nachhaltige Diskussion von Leistungsstandards	1.01.09	1		Dauerhafte Umsetzung durch Wiederbesetzungssperren und Aufgabenkritik.	erledigt
22	Reduzierung Gleichstellung von 50 % auf 25 % Stellenanteil und Nutzung der freigesetzten Personalressourcen	1.01.09	1			erledigt (Beschluss des Rates, nicht zu reduzieren)
24	externe Abwicklung der Beihilfebearbeitung	1.01.09	1	Übertragung der Bearbeitung der Beihilfe an die Rheinischen Versorgungskassen; die dadurch freigesetzten Personalkapazitäten werden durch konkrete Einsparung einer anderen Stelle im FB 1 eingespart. Die Personalkostensparnis je Jahr beträgt 63.000 €. D	Verhandlungen aufgenommen.	in Arbeit (II. Quartal 2012)
25	Wiedereinführung von Prämien für Verbesserungsvorschläge	1.01.11	1	Vergütung anteilig der nachhaltig eingesparten Mittel. Ist mit Kommunalaufsicht abzustimmen, da Prämienzahlung eine freiwillige Leistung darstellt.	Der Entwurf einer Dienstvereinbarung befindet sich im Abstimmungsverfahren mit dem Personalrat.	in Arbeit
26	Einführung elektronischer Zahlungsverkehr	1.01.12	1	EC-Cash-Terminal in Bürgerbüro und/oder Kasse	Die technischen Voraussetzungen für die Einführung von EC-Cash wurden geprüft. Die Beschaffung und Installation wird voraussichtlich im September 2011 erfolgen.	in Arbeit
27	Keine Einführung elektronischer Bauaktenarchivierung	1.01.12	1			erledigt
28	Optimierung der Nutzung von (PC-) Arbeitsplätzen, Teil 1	1.01.12	1		Prüfung erfolgt laufend	erledigt

Konsolidierungsliste - konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
Stand: 30.06.2011		Umsetzbarkeit (ja)			aktueller Sachstand	Status
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Produktgruppe	FB (federführend)	Erläuterung zu Vorschlag		
1	2	3	5	10	21	22
29	Optimierung der Nutzung von (PC-) Arbeitsplätzen, Teil 2	1.01.12	1		Wird konsequent umgesetzt bei künftigen Arbeitszeitregelungen mit Teilzeitbeschäftigten.	erledigt
30	Reduzierung EDV-Ausstattung in der Stadtbücherei	1.01.12	1		Eine Reduzierung in diesem Bereich ist aufgrund der Einführung von OPAC und dem damit einhergehenden Online-Zugriff nicht möglich. Diese Entwicklung war zum Zeitpunkt der Maßnahmenbeschreibung nicht erkennbar.	erledigt
31	Einsparung Energiekosten im EDV-Bereich	1.01.12	1		Der Austausch der Geräte konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Hierbei wurde darauf geachtet, dass energiesparende Komponenten erworben wurden.	erledigt
32	Verlängerung Rechneinsatzzeiten	1.01.12	1		umgesetzt	erledigt
33	Einnahmeverbesserung und Kostenreduzierung bei Tolltätentreff	1.04.01	1		Im Rahmen der Umsetzung des Tolltätentreffs 2011 konnten bereits Aufwandsminderungen durch die Einbeziehung von Vereinen vorgenommen werden.	erledigt
35	Schließung von Sportplätzen bzw. Übernahme durch Vereine	1.08.01	1	Durch die Schließung eines Sportplatzes können Kosten für Sachaufwand (3.000 EUR/Jahr), für Renovation (10.000 EUR in drei Jahre=ca. 3.000 EUR/ Jahr) und Personakosten (frühestens ab 2011: 7.200 EUR/ Jahr) eingespart werden. Daraus folgt: 10.200 EUR Redu	Vertrag wurde beschlossen. Übergabe des Sportplatzes Brenig erfolgte im April 2011. Weitere Gespräche mit anderen Vereinen werden geführt.	in Arbeit
36	Reduzierung des Ansatzes für Aufwendungen an Sportlerheimen	1.08.01	1		Für die Jahre 2011 ff. sind 20.000 € eingeplant.	erledigt

Konsolidierungsliste -konsumtiv-						Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)		
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand	Status
1	2		3	5	10	21	22
37	Streichung des Ansatzes 2010 für die Sanierung des Rundweges (zwischen Laufbahn und Tribüne) im Stadion Bornheim		1.08.01	1		umgesetzt	erledigt
38	Streichung des Ansatzes für die Erneuerung der Zaunanlage auf dem Sportplatz Brenig		1.08.01	1		umgesetzt	erledigt
39	Keine Errichtung eines Brunnens am Sportplatz Sechtem		1.08.01	1		umgesetzt	erledigt
40	Reduzierung des Ansatzes für Ersatzbepflanzungen auf Sportplätzen		1.08.01	1		umgesetzt	erledigt
41	Reorganisation der Hausmeisterdienste - Gebäudewirtschaftliche Optimierung		1.01.09	1		Dienstanweisung Hausmeister ermöglicht auch Einsatz in anderen Liegenschaften.	erledigt
42	Übertragung der Verantwortung für Teile des Sachkostenbudgets auf Schulen, BJT, KITA bei gleichzeitiger Reduzierung des Volumens		1.03.01 1.03.02 1.03.03 1.03.04 1.03.05 1.06.01 1.06.02	2	Übertragung der Budgetverantwortung auf Fachkräfte in den städt. Einrichtungen incl. Schulen (keine städt. Bedienstete) unter Reduzierung des Personalaufwandes im Verwaltungsbereich Fb 4. In der Probephase wird eine 10 %ige Einsparung des zur Verfügung st	Ein Richtlinienentwurf ist verwaltungsseitig für den Bereich der Schulen abgestimmt und kann nach Absprache mit den Schulen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Kraft treten. Entsprechende Regelungen für den Bereich der Kindertagesstätten stehen noch aus.	in Arbeit (voraussichtlich 2011)
45	Erhöhung Verzinsung des in den Werken gebundenen Eigenkapitals durch Änderung des Zinssatzes, bis zu 30.678 Euro möglich. Damit ist auch eine Erhöhung der abzuführenden Steuern verbunden. Der genaue Umfang ist noch festzulegen.		1.11.03	2		umgesetzt	erledigt

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
Stand: 30.06.2011		Umsetzbarkeit (ja)				
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Produktgruppe	FB (federführend)	Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand	Status
1	2	3	5	10	21	22
46	Erhöhung Verzinsung des in den Werken gebundenen Eigenkapitals durch Änderung des Zinssatzes, bis zu 85.101 Euro möglich. Der genau Umfang ist noch festzulegen.	1.11.04	2		umgesetzt	erledigt
47	Überprüfung des kalkulatorischen Mischzinssatzes	versch.	2		Im Rahmen der Gebührenkalkulationen werden die kalkulatorischen Zinssätze angepasst.	erledigt
48	Anhebung Hebesatz Grundsteuer A	1.16.01	2		umgesetzt	erledigt
49	Anhebung Hebesatz Grundsteuer B	1.16.01	2		umgesetzt	erledigt
50	Anhebung Hebesatz Gewerbesteuer	1.16.01	2		umgesetzt	erledigt
51	Erhöhung Hundesteuer	1.16.01	2		umgesetzt	erledigt
52	Änderung Vergnügungssteuer	1.16.01	2		Die geänderte Vergnügungssteuersatzung ist zum 01.01.2011 in Kraft getreten.	erledigt
54	Schulden- / Zinsmanagement	1.16.01	2			erledigt
55	Reduzierung Kreisumlage	1.16.01	2		Von der Möglichkeit der Stellungnahme ist Gebrauch gemacht worden.	erledigt

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
Stand: 30.06.2011		Umsetzbarkeit (ja)			aktueller Sachstand	Status
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Produktgruppe	FB (federführend)	Erläuterung zu Vorschlag		
1	2	3	5	10	21	22
56	Ausweitung der Intervalle für die Durchführung der Inventur des Infrastrukturvermögens	1.12.02	2	Durchführung der Inventur des Infrastrukturvermögens Straßen, Wege, Plätze, Ingenieurbauwerke etc. durch externe Kräfte in 5-jährigem Turnus (statt vorgeschriebenem 3-jährigen Rhythmus) Verschiebung der Kosten von 100.000 € von 2010 auf 2012.	Die Erarbeitung eines Konzeptes, welches die ordnungsgemäße Inventur ohne den Einsatz externer Dienstleister ermöglicht soll zeitnah zu den Jahresabschlussarbeiten 2011 erfolgen.	offen (IV. Quartal 2011)
58	Optimierung Einnahmen Liegenschaften	1.01.14	6	Potential: Mit Hilfe des GIS wurden schon zahlreiche unentgeltlich okkupierte Liegenschaften identifiziert, für die sukzessive eine vertragliche und entgeltliche Regelung zu finden ist.	Gemeinsam mit der Stabstelle Bodenmanagement wird versucht, einen derzeit bestehenden personellen Engpass bei der Umsetzung teilweise zu kompensieren.	offen
59	Ausgaben im Bereich Hochbau nur noch in Höhe der Bildungspauschale (investiv für Neubau, konsumtiv für Bauunterhaltung Schulen)	1.01.15	6	Potential: Entlastung bzw. Verringerung der kreditfinanzierten Aufwendungen für Bauunterhaltung	Kann bei der Budgetplanung für 2012 ff. berücksichtigt werden.	in Arbeit (III. Quartal 2011)
60	Rheinhalle	1.01.15	6		umgesetzt	erledigt
61	Bedarfsfrage Bestand – Beispiel Wohngebäude - Veräußerung von Wohngebäuden ggf. auch unterhalb der Verkehrswerte.	1.01.15	6	Hier werden die Wohngebäude betrachtet, für die bislang kein Verkaufsauftrag besteht. Nach Saldierung von Aufwand u. Ertrag über alle diese Gebäude ergibt sich bei Vollvermietung ein Ergebnis von rd. -3000,- €/a. Die kalkulatorischen Kosten durch Abschrei	Die Abfrage hat ergeben, dass keine Wohnungsbaugesellschaft in der Region Interesse zeigt. Über das weitere Vorgehen wird z.Z. verwaltungsintern beraten.	in Arbeit

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
Stand: 30.06.2011		Umsetzbarkeit (ja)			aktueller Sachstand	Status
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Produktgruppe	FB (federführend)	Erläuterung zu Vorschlag		
1	2	3	5	10	21	22
63	Revision Einnahmen Baugebühren - Baüberwachung	1.10.01	6	Die inzwischen durchgeführte Revision hat ergeben, dass die Potentiale im Bereich Baüberwachung weitgehend ausgeschöpft sind. - Es bleibt die Möglichkeit auf Grundlage von § 2 (3) GebG NRW per Satzung eine kommunalspezifische Gebührenordnung zu erlassen	Der Entwurf eines Satzungstextes liegt zwischenzeitlich abgestimmt vor. Eine Umsetzung der Maßnahme ist aufgrund personeller Engpässe in der Bauaufsicht derzeit nicht möglich.	offen
64	Bauberatung gegen Gebühr (B: Stadt Neuss): einfache Auskünfte sind gebührenfrei.	1.10.01	6	Für eine ausführliche Beratung wird eine Gebühr berechnet: 15,00 € pro angefangene halbe Stunde für Bauherren, Bürger/innen... 33,00 € pro angefangene halbe Stunde für Personen wie z.B. Bauvorlageberechtigte, Fachplaner/in etc. (Personen gem. § 58 i.V.m. §	siehe lfd. Nr. 63	offen
65	Überprüfung des öffentlichen Grünflächenanteils der Friedhöfe – Reduzierung der Stadtpauschale	1.13.04	6		umgesetzt	erledigt
66	Verkehrsbetriebe: Auslastung optimieren, evtl. Streckenstreichungen, Attraktivität	1.12.04	7	Die Auslastung von einzelnen Strecken wird durch den RSK als Träger des Nahverkehrs bzw. durch die Verkehrsbetriebe RVK oder SWB/KVB festgestellt. Der neue Nahverkehrsplan ist mit einigen Änderungen erst seit wenigen Monaten umgesetzt. Hierzu liegen noch	Auf Beschluss des RSK wird die Taxibuslinie nach Swisttal aufgrund der entsprechenden Nachfrage weiterbetrieben.	in Arbeit
67	Prüfung der Fahrten ÖPNV in Tagesrandzeiten	1.12.04	7	Fahrten in den frühen Morgenstunden der Linie 18 überprüfen, ggf. um 1-2 Fahrten verringern; Prüfung erfolgt durch den RSK als Träger des ÖPNV.	Die Prüfung dauert an, das Prüfungsergebnis liegt noch nicht vor.	in Arbeit
68	Beteiligung von größeren Betrieben an ÖPNV-Kosten	1.12.04	7	Eine direkte Kostenbeteiligung wird nur in Betracht kommen, bei Angeboten, die über den Nahverkehrsplan hinaus nicht über den RSK laufen. Ein Nachhubs könnte so ggf. über Bowlingcenter und Disco kofinanziert werden. Ein ergänzender Busshuttle ggf. über Po	Die Rahmenbedingungen haben sich zwischenzeitlich so entwickelt, dass Beteiligten Externer an den Kosten des ÖPNV unwahrscheinlich sind.	in Arbeit
69	Integration des Schülerspezialverkehrs in den ÖPNV	1.03.06 1.12.04	7	Die RVK hat bislang noch kein entsprechendes Konzept vorlegen können. Die möglichen Kosteneinsparungen der Stadt waren in früheren Jahren bereits sehr gering angesetzt worden, da ersatzweise Schülerfahrkarten ausgegeben werden müssen. Der Schülerspezialve	Die RVK prüft derzeit erneut die Integration des Schülerspezialverkehrs zwischen Swisttal und Bornheim.	in Arbeit (voraussichtlich II. Quartal 2012)

Konsolidierungsliste -konsumtiv-						Umsetzungsstand Statusberichte	
Lfd. Nr.	Stand: 30.06.2011	Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand	Status
1	2	3	5	10		21	22
70	Überprüfung der Notwendigkeit von Planungsmaßnahmen	1.12.02	7			umgesetzt	erledigt
72	Keine Beteiligung an Bauvorhaben Dritter - Erschließungsanlagen Dritter	1.12.02	9			umgesetzt	erledigt
73	Verkauf nicht zwingend erforderlicher Infrastrukturf Flächen	1.12.02	9		Veräußerung von nicht genutzten/erforderlichen Infrastrukturf lächen/Wirtschaftswegen (schätzungsweise 10.000€/a abnehmend) nach Feststellung und Anpassung.	Maßnahmen wurden zurück gestellt, da der Umgang mit dem Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken/Verkehrsflächen einer grundsätzlichen Klärung mit der BezReg hinsichtlich der Anrechnung von Verkaufserlösen auf die Kreditgenehmigung bedarf .	offen
74	Beschränkung des Umfangs und der Dauer der Straßenbeleuchtung (z.B. Nachtabschaltung)	1.12.02	9		Nachtabschaltung zwischen 24.00 Uhr und 05.00Uhr als Komplettabschaltung bis auf sog. potentielle Gefahrenstellen (Einnündungen, gefährliche Straßen und Stellen). Die Straßenbeleuchtungsanlage müsste hierzu teilweise modifiziert werden. Investitionsaufwand	Das Konzept wird z. Zt. erarbeitet. Erste konzeptionelle Überlegungen des Vertragspartners RWE AG liegen vor.	in Arbeit
75	Änderungen/Modifizierungen des Straßenbeleuchtungsvertrages	1.12.02	9			umgesetzt	erledigt
76	Übernahme Straßenbeleuchtung	1.12.02	9		Bestehendes Vertragsverhältnis bis 31.12.2012; Ausschreibung ist zwingend erforderlich (Schwellenwert); Vergabe erfolgt nur an Bieter mit nachgewiesener Eignung, Ausrüstung, Fachkunde und Erfahrung. Ab 2013 ein Einsparpotential von mind. 50.000,-/Jahr (Gr	Derzeit keine Prüfkapazität vorhanden.	offen

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand
						Status
1	2		3	5	10	21
						22
79	Parkraumbewirtschaftung		1.12.03	9	Änderung des Grundsatzbeschlusses Rat erforderlich; Kosteninvestition für Planung, Bau und Unterhaltung bei Betreiben durch die Stadt; langfristig erhöhter Personalbedarf zur Kontrolle der Einhaltung der Auflagen sowie der StVO im unmittelbaren Parkbereich	s. lfd. Nr. 76
80	Baulandentwicklung nur bei mindestens kostendeckenden Entwicklungskosten (Planung, Erschließung, Folgekosten)		1.09.01	Bo	Ziel = kostendeckend;	Sukzessive Prüfung der potentiellen Entwicklungsflächen auf Eignung.
81	Generierung von Einnahmen durch konsequentes Bodenmanagement und Folgekostenverträge		1.01.15	Bo	In Wert setzen v. städt. Liegenschaften: Hersel Bayerstr. 1. BA 200.000 € ;Bornheim Sechtemer Weg 470.000,- € ; Hersel Erftstr./Siegstr.: 555.000,- € Beitrag Sportplatz / Heim neu; Bornheim Kallenberg 220.000,- €	Die Vermarktungsaktivitäten Bayerstrasse in Hersel laufen.
82	Schulentwicklung der demographischen Entwicklung anpassen		1.03	4		umgesetzt
83	Hohe Anforderungen an die Begründung von Flächenbedarf und einheitliche Maßstäbe vorgeben. S. auch Hinweise des GPA zu Lebenszykluskostenberechnungen und Flächenmanagement		1.01.15	4	Vermeidung von Investitionen zur Befriedigung von Bedarf, der im Verhältnis zur Lebensdauer v. Gebäuden (GND 80 Jahre) nur für einen kurzen Zeitraum besteht. Einsparung der Investitions- und der Betriebskosten ab 2014, Bedarf für Turnhallenerweiterung muss	Wird in die Gestaltung der Schulentwicklungs- und Kindergartenbedarfsplanung eingebunden (laufend).
87	25 % Beitrag für Geschwisterkinder in Kita und OGS		1.06.01 1.03.01 1.03.05	4		umgesetzt (siehe Sitzung Rat vom 24.02.2011)
						erledigt

Konsolidierungsliste - konsumtiv-							Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)			
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand	Status	
1	2	3	5	10	21	22		
88	Anhebung der OGS-Gebühren	1.03.01 1.03.05	4			umgesetzt (siehe Sitzung Rat vom 24.02.2011)	erledigt	
90	Essensbeiträge KITAs pauschalisieren	1.06.01	4		Bisher wird jedes Essen mit hohem Personalaufwand in Kita und Verwaltung einzeln abgerechnet. Einsparpotential schwierig darzustellen.	Die Berechnung der Pauschalen erfolgt zur Zeit.	in Arbeit	
93	teilweise Streichung Zuschüsse "offene Tür"	1.06.02	4			Wird zur Zeit geprüft.	in Arbeit	
94	Reduzierung Zuschüsse Ferienfreizeiten	1.06.02	4			umgesetzt	erledigt	
96	Verzicht auf geplante "OT Sechtem"	1.06.02	4		Alternative: Erarbeitung eines Konzeptes, mit dem Ziel durch Kooperation Sreetnetwork, Jugendbus und ev. Kirche Hersel ein zusätzliches Angebot am Wochenende zu schaffen.	Das Konzept wird im JHA im Juli 2011 beraten.	in Arbeit	
97	Verzicht auf Ausbau Stadteilbüro (Plan 2012)	1.06.02	4			umgesetzt	erledigt	
98	Schließung "Cafe Carlson"	1.06.02	4			Das Cafe Carlson (Träger evgl. Kirche) wird zum 30.09.2011 geschlossen. Neues Konzept in Arbeit.	erledigt	
100	Reduzierung Spielplätze	1.06.02 1.01.14	4		Die Auswahl erfolgt nach Nutzungspotentialen s. auch lfd. Nr. 120	In 2011 werden insgesamt vier Spielplätze zurückgebaut. Künftiger Verwendungszweck der Flächen ist in verwaltungsinterner Abstimmung.	in Arbeit	
101	kostengünstigere Durchführung der Erziehungsberatung	1.06.03	4		Kooperation mit anderen Kommunen		offen	

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	Status
1	2		3	5	10	21
104	VHS Gebührenerhöhung vom 2. Semester 2010, gestaffelt bis 1. Sem. 2012		1.04.02	10		erledigt
106	Reduzierung der Druckauflage des Programmheftes		1.04.02	10		umgesetzt
108	Bücherei: Schließung, Zusammenlegung, Reduzierung, Aufgabenübertragung		1.04.03	10	Zusammenlegung Schulbücherei/Mediothek AvH-Gymnasium mit Stadtbücherei: im AvH vorhandene Fläche nicht ausreichend für beide - unterschiedlichen - Bestände. => Neubau erforderlich oder sehr starke Reduzierung des Medienbestandes, Mietvertrag Bücherei lä	offen (I. Quartal 2012)
109	Bücherei: Schließung, Zusammenlegung, Reduzierung, Aufgabenübertragung (Öffnungszeiten)		1.04.03	10	rechnerisch: 1 Öffnungsstunde ≈ 4,72 Personaltstunden, 20 Öffnungsstunden für Anerkennung Land erforderlich. Reduzierung durch Umsetzung (keine Auswirkung auf GesamthH) oder freiwilligen Verzicht auf Stundendeputat. Auswirkungen abhängig von Ausleihzahlen	offen (I. Quartal 2012)
110	Bücherei: Schließung, Zusammenlegung, Reduzierung, Aufgabenübertragung (Personal)		1.04.03	10	Personaleinsparung = Verringerung der Öffnungszeiten bzw. der Serviceangebote	offen (I. Quartal 2012)
111	Öffnungszeiten der kommunalen Büchereien stärker an der Nachfrage ausrichten.		1.04.03	10	Ohne Veränderung des Aufwands Gewinn neuer Leser/innen und Merheinnahme Gebühren möglich. Nicht kalkulierbar.	offen (I. Quartal 2012)
112	Übertragung von Aufgaben an andere Träger (bzw. Verstärkung Kooperation)		1.04.02	10	Kooperation bereits umgesetzt, z.B. Familienzentren, Kindertageseinrichtungen, FB 4, Malteser, Alanus-Hochschule. Übertragung der Aufgaben an Kreis nach WbG möglich gegen Kostenerstattung, Übertragung an freie Träger nicht zulässig, Fusion mit anderen VHS	in Arbeit

Konsolidierungsliste - konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand
						Status
1	2		3	5	10	21
113	Erhöhung Benutzungsgebühr, Differenzierung der Jahresgebühren, Überprüfung der Höhe der Mahngebühren		1.04.03	10		umgesetzt
114	Verzicht auf Projektantrag „Älter und bunter – Neuorientierung ab 60 Plus.“ beim Land		1.04.03	10		umgesetzt
115	Die Neuausstattung mit Büchereiausweisen wird auf 2011 verschoben. Die Kosten werden zur Hälfte gesponsert.		1.04.03	10	Sponsoring, Ertrag: 600 €	Umsetzung erfolgt derzeit.
116	Prüfung, inwieweit die vermehrte Nachfrage nach elektronischen Medien und Tonträgern bei der Gebührenfestsetzung berücksichtigt werden kann		1.04.03	10		umgesetzt
117	Anstelle einer Jahresgebühr einen Dauervertrag mit Kündigungsmöglichkeit anbieten.		1.04.03	10		Auch nach dem letzten Up-Date bietet die Software Bibliotheca nicht die Möglichkeit, die Ablaufdaten einer Jahresgebühr automatisch abrufen zu können. Die Maßnahme ist daher nicht umsetzbar.
118	Gebührenerhöhung Friedhof (kostendeckende Kalkulation)			SBB		
119	Übertragung von Aufgaben an andere Träger (bzw. Verstärkung Kooperation)			SBB		umgesetzt
120	Reduzierung Spielplätze			4		
122	Verkauf Freilandfläche Schwimmbad			6	Kein Einsparpotential, da die durchschnittlichen Einnahmen für die Freibadbesucher den Pflegeaufwand für die Wiese und die vorhandenen Aufbauten decken. Einmalig ca. 1.500.000,- bei einem Verkauf der Flächen (ca. 18.000 m²) zu Bebauungszwecken kompensieren.	Gemeinsam mit der Stabstelle Bodenmanagement wird versucht, einen derzeit bestehenden personellen Engpass bei der Umsetzung teilweise zu kompensieren.

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand
						Status
1	2		3	5	10	21
124	Erhöhung Eintrittsgelder HFB			SBB		umgesetzt
125	Senkung Energie,- Ver- und Entsorgungskosten durch Optimierung der Infrastruktur und Beeinflussung des Nutzerverhaltens			SBB	Nach Installation des BHKW voraussichtlich im April 2010 mit der vereinbarten Wärmelieferung sollen für weitere Energiesparmaßnahmen (z.B. Luftwärmetauscher etc.) private Investoren gesucht werden. Summenmäßig derzeit nicht bezifferbar.	Stellenbesetzung "Projektbeauftragter" ist zum 01.04. 2011 erfolgt, allerdings nur halbtags. Diese Maßnahmen werden daher erst in 2012 begonnen werden können.
126	Überprüfung der Standards Grünflächenpflege mit dem Ziel der Reduzierung			6	Mit dem vorhandenen Personal können die Anforderungen bereits jetzt nicht leistungsgerecht erfüllt werden, weitere Personalreduzierungen sind nur bei deutlicher Reduzierung des Leistungsumfanges möglich.	Prüfung erfolgt derzeit.
						erledigt
						offen
						offen

Konsolidierungsliste -konsumtiv-						Umsetzungsstand Statusberichte	
	Stand: 30.06.2011		Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)		
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag				Erläuterung zu Vorschlag	aktueller Sachstand	Status
1	2		3	5	10	21	22
127	Errichtung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur strategischen Haushaltskonsolidierung			2		Die Arbeitsgruppe ist eingerichtet, die Sitzungstermine für 2011 wurden festgelegt.	erledigt
128	Aufstellung von Bewirtschaftungsregeln für das Haushaltsjahr 2011			2		Die Bewirtschaftungsverfügung wurde nach Abstimmung im Verwaltungsvorstand Mitte April 2011 an die Produktgruppenverantwortlichen versendet.	erledigt
129	Begrenzung der städtischen Verlustzuweisung an den Stadtbetrieb Bornheim (SBB AöR) für den Betrieb des Hallenbades			2		Die Festschreibung eines Festbetrages zur Fehlbedarfsabdeckung in den Jahren 2011 bis 2014 für den Betrieb des Hallenfreizeitbades ist mit Schreiben vom 30.03.2011 erfolgt.	erledigt
130	Prüfung zur Einrichtung eines sog. Cash-Pools der Stadt mit den verselbstständigten Aufgabenbereichen			2	Die Einrichtung eines solchen Cash-Pools könnte im Hinblick auf die Reduzierung von Zinsaufwand/-auszahlung sinnvoll sein.	Prüfung erfolgt derzeit.	offen (III. Quartal 2011)
131	Reduzierung von Skontoverlusten			2		Im FB 2 ist sichergestellt, dass eine Zahlbarmachung von Rechnungen innerhalb von drei Arbeitstagen erfolgt.	erledigt
132	Prüfung, ob Wasserverbandsbeiträge erhoben werden können			SUA	Mit der Erhebung solcher Gebühren kann die städtische Ertrags- und Liquiditätssituation verbessert werden.	Prüfung erfolgt derzeit.	offen
133	Prüfung, ob Zweitwohnungssteuer erhoben werden kann			2	Mit der Erhebung solcher Steuern kann die städtische Ertrags- und Liquiditätssituation verbessert werden.	Prüfung erfolgt derzeit.	offen (III. Quartal 2011)
134	Prüfung, ob sog. "Bettensteuer" erhoben werden kann			2	Mit der Erhebung solcher Steuern kann die städtische Ertrags- und Liquiditätssituation verbessert werden.	Prüfung erfolgt derzeit.	offen (III. Quartal 2011)

Konsolidierungsliste -konsumtiv-					Umsetzungsstand Statusberichte	
Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Produktgruppe	FB (federführend)	Umsetzbarkeit (ja)	aktueller Sachstand	Status
1	2	3	5	10	21	22
135	Optimierung des Anlagevermögens		2	Entwicklung von Strategien zur Reduzierung von Abschreibungsaufwendungen bei gleichzeitigem Vermögenserhalt.	Strategieentwicklung erfolgt derzeit.	offen (IV. Quartal 2011)
136	Optimierung Forderungsmanagement		2	Entwicklung von Strategien zur Sicherstellung der kaufmännischen Erfassung von Forderungen und deren zeitnahe Realisierung.	Strategieentwicklung erfolgt derzeit.	offen (IV. Quartal 2011)
137	Darstellung und Berücksichtigung der Vollkosten bei Gebühren- und Beitragsberechnungen		Co		Gebühren und Beiträge werden durch die Stabstelle Controlling grundsätzlich auf Vollkostenbasis kalkuliert.	erledigt
138	Reduzierung von gebäudewirtschaftlichem Aufwand		6	Erstellung eines Konzeptes mit dem Ziel, den gebäudewirtschaftlichen Aufwand zu reduzieren.	Prüfung, inwieweit Instandhaltungsaufträge durch eigene Ressourcen durchgeführt werden können.	offen
139	Prüfung, ob Rathauschließung in den Zeiten zwischen Weihnachten und Silvester, an Karneval sowie an Brückentagen möglich ist.		1		Die Prüfung wurde abgeschlossen. Eine entsprechende Vorlage für die Beratung im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 22.09.2011 ist erstellt.	erledigt
140	Prüfung, ob Reduzierung von Bankgebühren möglich ist		2		Prüfung wurde abgeschlossen. Einsparungen sind möglich, indem kostenintensive Bankbuchungen verlagert werden zu einem Bankinstitut mit pauschaler Kostenregelung. Umsetzung ist im April 2011 erfolgt.	erledigt